

## voraus Pfarrgemeinderatswahl 2020

Jetzt sind sie wieder da und freuen sich, wenn es im Sommer vielleicht nochmal weg geht, die Urlauber. Sie sind neben ihren Freuden an der Ferne auch arg gebeutelt, wenn um einen der bekanntesten Urlaubs-Rechtsirrtümer geht: Nein, natürlich ist es rechtlich nicht verbindlich, wenn ein früher Vogel schon morgens sein Badehandtuch über Batterien von Liegestühlen spannt und auch das großzügige Abstecken eigenen Terrains auf der Liegewiese mit querliegendem Sonnenschirm und Biergläsern ist nicht rechtens.



Nun, wir wollen mit unserem Themen oder unserem Vorschlag nicht locker das Jackett über die Lehne des besten Platzes legen und dennoch ... wäre es nicht vielleicht eine gute Idee, bei der anstehenden Wahl des Pfarrgemeinderats am 22. März 2020 und in diesem Zuge der Benennung der Gemeindeteam-Mitglieder, das Thema „caritas“ mit aufzunehmen?

Ehrlich gesagt, habe ich bisher keine PGR-Ausschreibung gesehen, bei der sich Menschen, die sich in ihrem Wohnumfeld caritativ engagieren wollen, angesprochen fühlen.

Was wäre das für ein Aufhänger, wenn eine Seelsorgeeinheit beschreibt, wie und wo sie sich schon engagiert im Bereich der Caritas betätigt und dafür neue und mehr Unterstützer\*innen im PGR braucht. Vielleicht können wir damit den Kreis potentiell Interessierter viel größer ziehen?

Wie geschrieben, wir legen unser Ideen-Jackett nicht über den Stuhl; es darf gerne zueigen gemacht werden.

**Hans-Gerd Köhler**

Juli 2019



### Caritas in Karlsruhe

erscheint vier mal im Jahr als Informationsschrift für die Mitglieder des Caritasverbandes Karlsruhe e.V.

### Herausgeber

Caritasverband Karlsruhe e.V.  
-Verbandszentrale-  
Wörthstr. 2, 76133 Karlsruhe  
Tel: 0721 921335-12  
Fax: 0721 921335-29  
E-Mail: caritas@karlsruhe.de  
www.caritas-karlsruhe.de

### Redaktion

Hans-Gerd Köhler  
Gabriele Homburg

**Nächste Ausgabe:  
Oktober 2019**

## kurz

### Einmal im Monat ein ganzes Kaufhaus

Einmal pro Monat kooperieren der Beiertheimer Tafel Laden in der Marie-Alexandra-Straße 35 und der mobile Kleiderladen „Nimm's mit“ vom Kinderschutzbund und werden zu einem „ganzem Kaufhaus“. Während die Beiertheimer Tafel gespendete Lebensmittel und Drogerieprodukte zu kleinsten Preisen verkauft, bietet der mobile Kleiderladen gespendete Kleidung und Kinderspielsachen gegen Tausch an. Die Kunden der Beiertheimer Tafel können sich so bequem vor oder nach ihrem Einkauf mit Kleidung und Spielsachen versorgen. Dadurch werden sie finanziell entlastet, die Umwelt wird geschont und Interessierte haben die Möglichkeit mit den Mitarbeiter\*innen des Kinderschutzbundes ins Gespräch zu kommen und bei Bedarf eine Beratung zu erhalten. Weitere Angebote wie Workshops, Leseunden für Kinder und Impulsvorträge sind in einer zweiten Phase geplant.



**Gabriele Homburg**

## aktuell Startpunkt Elterncafé bald auch in Beiertheim

Sie sind ein wesentlicher Baustein der „Frühen Prävention in Karlsruhe“: die Startpunkt-Elterncafés, die als niedrigschwellige Anlaufstellen Beratung und Vermittlung in allen Fragen rund um die Lebenssituation von Schwangeren und Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren bieten. Um das Ziel einer



Foto: pixelio.de, Jenzig

flächendeckenden Versorgung im gesamten Stadtgebiet mit einer maximalen Laufentfernung von 20 Minuten für alle Karlsruher Familien zum nächstgelegenen Startpunkt zu erreichen, hatte der Karlsruher Gemeinderat 3 neue Standorte definiert und die Trägerschaft hierfür ausgeschrieben.

Auf Grund der guten Erfahrungen mit dem Startpunkt Elterncafé im Caritashaus hat sich der Caritasverband Karlsruhe um die Trägerschaft für den Standort Beiertheim beworben und nun den Zuschlag erhalten. Es handelt sich dabei um ein Kooperationsprojekt mit der Seelsorgeeinheit Alb Südwest St. Nikolaus, in deren Gemeindezentrum St. Michael das Startpunkt Elterncafé angesiedelt wird.

Dass gleichzeitig die Seelsorgeeinheit den Zuschlag der Stadt Karlsruhe zur Weiterentwicklung ihrer Kindertagesstätten zum Familienzentrum erhalten hat, macht das Ganze konzeptionell noch interessanter. Die Vorarbeiten laufen derzeit auf Hochtouren, denn direkt nach den Sommerferien soll das neue Angebot an den Start gehen.



**Claus-Dieter Luck**

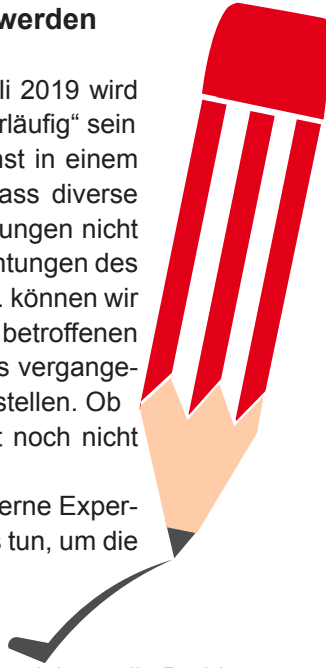
**e.V.**

**Dienstabrechnungsprogramm muss neu eingestellt werden**

Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung am 18. Juli 2019 wird unter TOP 6 zu sehen sein, dass der Jahresabschluss nur „vorläufig“ sein wird. Dies hängt mit Unklarheiten zusammen, die wir zunächst in einem längeren Projekt klären müssen. Wir mussten feststellen, dass diverse Programme eines Dienstabrechnungsprogramms mit Einstellungen nicht richtig hinterlegt sind. Welche Auswirkungen das auf die Einrichtungen des Caritasverbands Karlsruhe e.V. hat, wissen wir noch nicht bzw. können wir noch nicht einschätzen. Wir haben den Aufsichtsrat und die betroffenen Mitarbeiter\*innen informiert und werden alle Einstellungen des vergangenen Jahres durchprüfen und das Programm für 2020 neu aufstellen. Ob und was sich dann am Betriebsergebnis für 2018 ändert, ist noch nicht absehbar.

Das alles wird uns das Jahr über beschäftigen. Wir werden externe Experten und auch die MAVen in den Prozess einbeziehen und alles tun, um die Fehler zu identifizieren und zu beseitigen.

Wir werden Sie bei der Mitgliederversammlung ausführlich informieren. Wir sind über diese Entwicklung genauso überrascht, wie Sie auch, aber wir werden mit Sorgfalt und Zuversicht an die Problembewältigung gehen.



**Hans-Gerd Köhler**

**Stichwort**

**„Mit Herz und Hand für 72h im Einsatz...“**

Es war keine leichte Aufgabe, die auf die KJG Karlsbad und die Minis Ettlingen Land im Caritashaus zukam. Doch die 26 Jugendlichen und jungen Erwachsenen stellten sich im Rahmen der 72h-Aktion der Herausforderung und somit den drei Teilprojekten: Dem Projekt „Zivilcourage“ war ein inhaltlicher Workshop vorangestellt, in dem sich ein Teil der Jugendlichen intensiv mit dem Thema auseinandersetzte. Diskussionen und praktische Übungen zu den Fragen nach Bedeutung, Inhalten und Auswirkungen von Zivilcourage boten die Grundlage für den Bau einer „Bank der Zivilcourage“ - ein mobiles Möbelstück, welches in jeder Hinsicht für Gesprächsstoff sorgte. Damit machte sich die Gruppe auf den Weg in die Stadt, um mit Menschen zum Thema „Zivilcourage“ ins Gespräch zu kommen. Das Ergebnis – Statements und aussagekräftige Fotos – sind in Form einer Collage aktuell im Familienzentrum Caritashaus ausgestellt. Einen Raum (neu) zu gestalten war weitere Aufgabe bei deren Umset-



72h Aktion im Beratungs- und Familienzentrum Caritashaus Foto: cvka

zung die Jugendlichen zum einen auf eigenes Knowhow zurückgreifen konnten, zum anderen aber auch durch Fachkräfte unterstützt wurden. Bei der baulichen Umgestaltung waren Kreativität und Flexibilität gefragt, da der Raum den Bedürfnissen unterschiedlicher Zielgruppen gerecht werden soll. Die Gruppe hat sich einiges einfallen lassen, um Wohnlichkeit mit Multifunktionalität zu verbinden.

Eine weitere Kleingruppe beschäftigte sich mit der Gestaltung eines Barfußpfades auf dem Gelände des Caritaswaldheims. Da werden Korken zerschnitten, Rindenmulch gesammelt und in den 72h entstehen zehn Stationen – angeordnet in Form einer Biene - mit jeweils unterschiedlichem Untergrund, die zum Ausprobieren und Erleben einladen.

**Praxis**

**Caritas-Fachberatungsstelle für Senior\*innen und Pflege**

Gerade im Alter werden viele Menschen und ihre Angehörigen durch Krankheit, Verlust von Selbständigkeit oder Pflegebedürftigkeit vor neue Herausforderungen gestellt. Die Leistungen in der Pflegeversicherung sind komplex, für den einzelnen oft schwierig zu durchschauen. Auch Fragestellungen zur Finanzierung stellen sich. Damit Menschen, die sich an die Caritas richten, schnell passgenaue Informationen und Hilfe erhalten, hat der Caritasverband Karlsruhe eine zentrale Fachberatungsstelle für Senior\*innen und Pflege eingerichtet. Im 2. OG des Caritas-Seniorenzentrums St. Franziskus, in der Steinhäuserstraße 19 c, befindet sich das Büro von Iria Villhauer. Als Sozialpädagogin, mit sehr langer Erfahrung im Bereich Senioren\*innen und Pflege, steht sie Ratsuchenden innerhalb der Caritas zur Seite. Sie berät und sucht, wenn gewünscht, gemeinsam mit den Betroffenen oder deren Angehörigen, nach der geeigneten Unterstützung in den Angeboten des Caritasverbandes, ganz gleich ob Haushaltshilfe, ambulante Pflege, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, stationärer Dauerpflege etc. Durch die Vernetzung der Beratungsstelle mit allen Einrichtungen des Caritasverbandes, kann Iria Villhauer in vielen Fällen unterstützend tätig werden und zielgenau weitervermitteln. Die Pflegeberatung ist unverbindlich und kostenlos. Sie erreichen sie über das Beratungstelefon unter Tel. (0721) 94 340-600 oder per E-Mail unter [i.villhauer@caritas-karlsruhe.de](mailto:i.villhauer@caritas-karlsruhe.de).



St. Franziskus Foto: cvka